

Legende

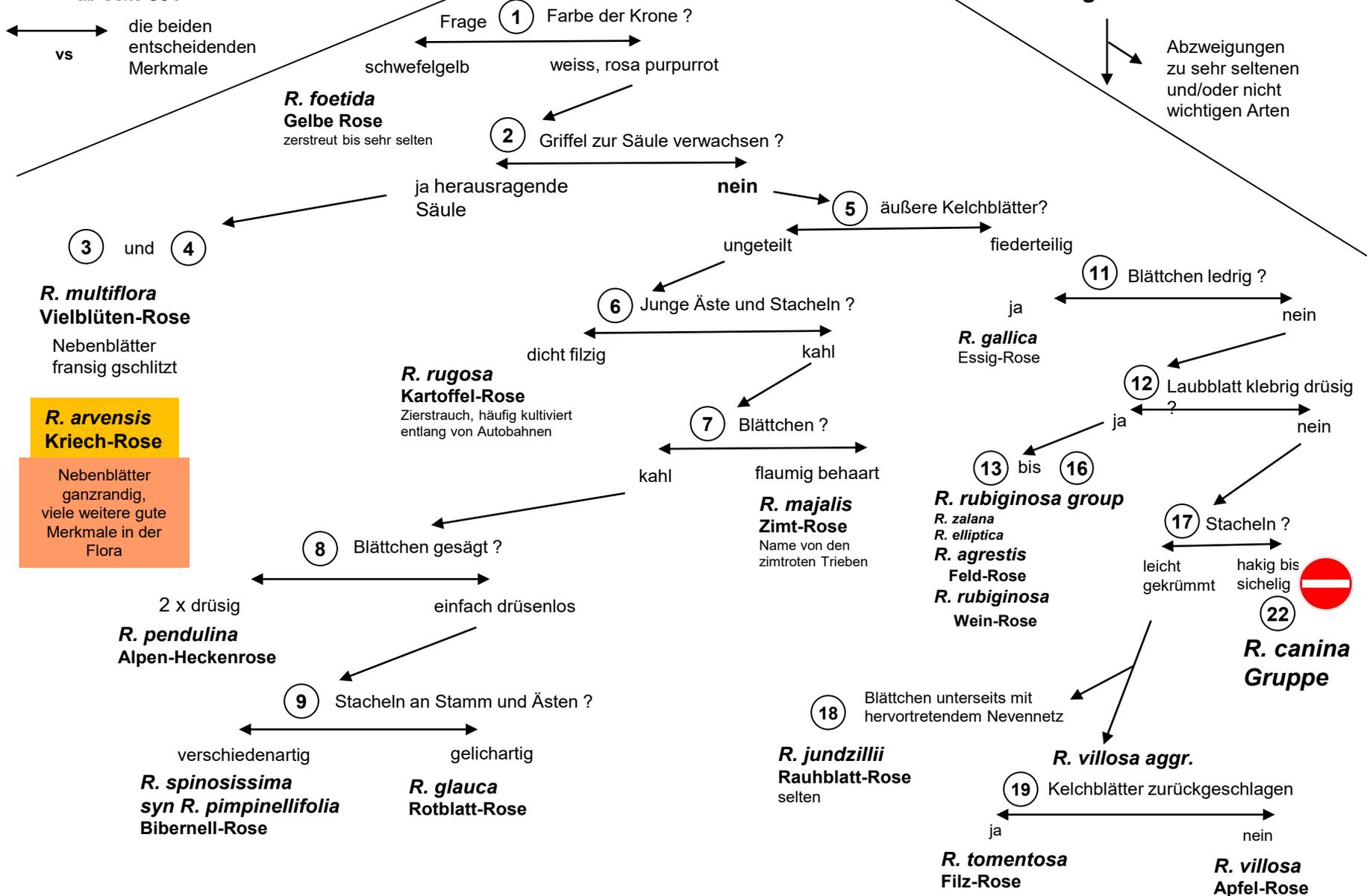
(x) Ziffer bedeutet die **Entscheidungsfrage** in der Flora ab Seite **531**

↔ die beiden entscheidenden Merkmale
vs

Rosen – Praktischer Zugang Beispiel Rosa arvensis 10.Nov 2022

Legende

↓
Abzweigungen zu sehr seltenen und/oder nicht wichtigen Arten



R. arvensis
Kriech-Rose

Nebenblätter ganzrandig, viele weitere gute Merkmale in der Flora

Rosa arvensis – Kriech-Rose – Flora S 0531 3

Beschreibung und Checkliste

- Namen und Synonyme: **auch Waldrose und Liegerose, Autor Huds. = William Hudson, Synonyme: *R. silvestris* J. Herrm; *R. repens* Scop., englisch: field rose**
- Taxonomie, Cytologie und Genetik: **2 n = 2 x = 14 (diploid!) – wichtige für die Erforschung des Rosen-Genoms!**
- Habitus mit Wuchsform:
niedrig liegender bis kriechender Strauch mit geringer Höhe nur 0,3 bis 1m, maximal 2 m.
- Spross mit Beschreibung von Rinde und Stacheln: **Äste ziemlich dünn und grün, mit vielen kleinen Stacheln, nicht oder schwach gekrümmt, die oberen manchmal fast gerade, Stacheln in regelmäßigen Abständen von einigen Zentimetern (eigene B.), Blütenzweige gelegentlich sogar stachellos, Ansatzstelle der Stacheln nur 2 bis 4 mm**
- Blätter mit eventuellen Drüsen und Zähnen:
Nebenblätter ganzrandig (Flora Frage 3 führt zu 4) , Blättchen nur 3 cm lang und 1 cm breit., Blättchen mit einfachen breiten Zähnen
- Blüten mit Schlüssel für die Blütezeit (incl. Wuchsform, Stacheln und Blättern):
Blüten stehen meistens einzeln (AS), wenn mehrere dann andeutungsweise doldig, Blütenstiel 2 – 4 cm lang mit kurzgestielten Drüsen besetzt , Blüten haben 5 cm DM, sie sind weiss und duftlos, Kelchblätter sind ganzrandig, beim Verblühen zurückgebogen (AS), Griffel ist zu einer herausragenden Säule verwachsen (Flora Frage 2 führt zu 3)
- Früchte mit Schlüssel für die Butten (incl. Wuchsform, Stacheln und Blättern):
rund und relativ klein (1 cm, nach Reinhard Witt, Seite 43) und Hagebutten mit schwarzem Stiftchen, d.h. die zur Säule verwachsenen Griffel sind noch im Winter sichtbar!, selber gemessen: schön eliptisch 15 mm lang mit Stiftchen
- Standort und Verbreitung: **Wälder, Waldränder, Waldschläge, Gebüsche, collin montan, häufig bis zerstreut (Flora), soll in allen Bundesländern vorkommen: B, W, N, O, St, K, Sa, T, V, in fast ganz Europa verbreitet, gesehen und mitgenommen bei St. Georgen a. d. Leys im Wald vor dem Dachsberg am 3. Nov. 2022 (48°01'08" N, 15°14'46" E), dort nochmal hinschaun in der Blütezeit Juni und Juli! Erstbeschreiber ist William Hudson, ein englischer Botaniker (gest. 1793 in London), nicht von Linne!, gehört in die submeridionale und temperate Zone mit ozeanischem Klima (Rothmaler), in der RotenListe ist für das Pannonicum die Vorwarnstufe NT (Nearly Threatened) eingetragen, entsprechend auch nur ein Bild bei Stefan Lefnaer. – Verbreitung in Österreich? – eine Karte wäre hier schön!**
- Besonders Bemerkenswert für mich: **besonders schön gesehen bei der Rosen-Spezialexkursion mit Alexander Mrkvicka am Kellerberg in Siebenhirten im Herbst 2022, wirkungsvoller Bodendecker, zur Hangbefestigung, zum Beranken und Beklettern, z.B. als Fallschutz auf Mauern und Mauerschmuck (Reinhard Witt S 342)**
- Quellen: **Fora 2008 – Seite 0531, AS Aichele, Schwegler (1994), Steinbachs Strauchgehölze (1983), eigene Beobachtung: eigene B. , Rothmaler Bd 4 (1990), RoteListe 2022, Schönes Beispiel bei der Exkursion mit Alexander Mrkvicka Siebenhirten, Sept 2022, Rose Nr 21 in der Sammlung**

***Rosa arvensis* – Kriech-Rose – Flora S 0531 Bilder**

viele schöne Bilder bei Rolf Marschner:

4.7.2017 ÖK74 81a/60a F81/ 987/ *Rosa arvensis* / Rohr im Gebirge / In der Grün - Hegerberg /

<http://www.botanische-spaziergaenge.at/viewtopic.php?f=573&t=4716&p=4927&hilit=Rosa+arvensis#p4927>

20.6.2017 ÖK58 78b/63a F81/ 987/ *Rosa arvensis* / Kaltenleutgeben / NP Föhrenberge / Gießhübl -

Seewiese / <http://www.botanische-spaziergaenge.at/viewtopic.php?f=573&t=4701>

15.9.2014 ÖK58 78b/63a F81/ 987/ *Rosa arvensis* / Perchtoldsdorf / Kugelwiese - Perchtoldsdorfer

Heide / <http://www.botanische-spaziergaenge.at/viewtopic.php?f=570&t=4119>

5.6.2012 ÖK58 78b/63a F81/ 987/ *Rosa arvensis* / Perchtoldsdorf / NP-Föhrenberge Weg 01, 04, 06 /

<http://www.botanische-spaziergaenge.at/viewtopic.php?f=568&t=3425&p=3450&hilit=Rosa+arvensis#p3450>

ausserdem: <https://rosen-kultur.de/sternweiss.html>



Rolf Marschner im Juni: 16.6.2016 ÖK58 79a/64b F81/ 987/ *Rosa arvensis* / Hinterbrühl / Kleiner Anninger – Kiental

Rolf Marschner im Sept: 15.9.2014 ÖK58 78b/63a F81/ 987/ *Rosa arvensis* / Perchtoldsdorf / Kugelwiese - Perchtoldsdorfer

weitere ersehnte Bilderwünsche wären:

- die ganzrandigen Nebenblätter (Frage 3 im Schlüssel der Flora)
- das Laubblatt mit auffallend wenigen, einfachen, großen, drüsenlosen Zähnen im Großformat
- Stacheln klein und schwach gekrümmt auf dünnen, grünen Ästen, gleichmäßig verteilt alle paar Zentimeter (auf Millimeterpapier zum Größenvergleich der Stacheln)



Die Gruppe *Rosa canina*

- zu 0534 7 *Rosa canina* group sensu Flora Europae = *R. sect Caninae* subsect. *Tomentellae* + subsect. *Caninae* gehören folgende Arten:

Flora Seite und danach die Reihenfolge der Arten:

- 0536 1 *R. balsamica*, syn *R. obtusifolia*, syn *R. tomentella* = Flaum-Rose
- 0536 2 *R. corymbifera* agg., syn *R. corymbifera* s.l. = Gebüsch-Rose
- 0536 3 *R. canina* s.str., syn *R. canina* agg. = Hunds-Rose
- 0537 1 *R. abietina* = Tannen-Rose
- 0537 2 *R. subcanina* = Mittelgebirgs-Hunds-Rose
- 0537 3 *R. subcollina* = Mittelgebirgs-Gebüsch-Rose
- 0538 1 *R. montana* = Berg-Rose
- 0538 2 *R. rhaetica* = Graubündner- Rose
- 0538 3 *R. dumalis*, syn *R. vosagiaca* = Vogesen-Rose
- 0538 4 *R. caesia*, syn *R. coriifolia* = Lederblatt-Rose

Diese Arten werden vorerst nicht unterschieden und unter ***Rosa canina*** Gruppe zusammengefasst! Cytologisch sind alle hoch polyploid (pentaploid oder drüber – pentaploid: $2n = 5x = 35$ (aus $2 \times 7 = 14$ bivalenten + $3 \times 7 = 21$ univalenten, maternal vererbte Chromosomen). Woher die jeweiligen Merkmale stammen ist eine Frage der Kartierung der Chromosomen. Sie sind deshalb in der Flora zurecht als taxonomisch und bestimmungskritisch markiert. Zuerst muss eine exakte Beschreibung und vor allem klare Abgrenzung dieser Gruppe *Rosa canina* nach außen erfolgen.

muss noch genauer ausgearbeitet werden - muss noch genauer ausgearbeitet werden - muss noch genauer ausgearbeitet werden !!!



Rosa canina Gruppe

Beschreibung und Checkliste

- **Namen und Synonyme:** Rosa canina group
 - **Taxonomie, Cytologie und Genetik:** *Rosa canina* group sensu Flora Europae = R. sect Caninae subsect. Tomentellae + subsect. Caninae die Arten, die in der folgende Folie gelistet sind. Frage abklären wie *Rosa canina* L. sich mit dieser Gruppe deckt? Was hat Linne unter Rosa canina verstanden? Zur Cytologie: The number of chromosomes found in a single complete set of chromosomes is called the **monoploid number (x)**. = 7 The **haploid number (n)** refers to the total number of chromosomes found in a gamete (a sperm or egg cell produced by meiosis in preparation for sexual reproduction). $2n = 14 + (3 \times 7 =) 21$ einsame maternal vererbte Chromosomen = 35 Chromosomen - siehe <https://en.wikipedia.org/wiki/Ploidy>
 - **Habitus mit Wuchsform:** Strauch mit besonders weit ausladenden Zweigen
 - **Spross mit Beschreibung von Rinde und Stacheln:** Stacheln der blühenden Zweige hakig bis sichelig, das heisst stark gekrümmt, nur eine Art von Stacheln
 - **Blätter mit eventuellen Drüsen und Zähnen:** Blättchen hier **drüsenlos**, Laubblätter frisch **nicht** klebrig drüsig, Laubblatt **ohne** Duft, wenn dann nur harzig (**Problem!**), Blättchen unterseits drüsenlos oder nur spärlich drüsig (Frage 12 führt zu Frage 17), Blätter meist mit 7 Blättchen ($2 \times 3 + 1$), die Blättchen sind **nicht** ledrig-starr wie bei *R. gallica* (Frage 11 führt zu Frage 12),
 - **Blüten mit Schlüssel für die Blütezeit (incl. Wuchsform, Stacheln und Blättern):** äußere Kelchblätter deutlich fiederteilig (Frage 5 führt zu Frage 11), Griffel sind frei und nicht zu einer Säule verwachsen, nicht aus dem Achsenbecher herausragend, die Kronblätter sind rosa (Frage 2 führt zu Frage 5)
 - **Früchte mit Schlüssel für die Butten (incl. Wuchsform, Stacheln und Blättern):** Hagebutten relativ groß, Länge 2 cm, in der Form oval elliptisch, bei anderen Arten der Gruppe allerdings auch kleiner bis 1,5 cm (*R. subcollina*) (Reinhard Witt, Bd 1 Hagebuttentafel auf Seite 43)
Besonders Bemerkenswert für mich: Abgrenzung zu den Nicht-Canina Arten herausarbeiten!
 - **Quellen:** Forst 2008, Seiten 530ff,
 -
- muss noch genauer ausgearbeitet werden - muss noch genauer ausgearbeitet werden - muss noch genauer ausgearbeitet werden !!!